



Sie weiss, was geht: Tatjana Caviezel gibt in der Lintharena Einblick in ihre Tätigkeit, für die sie mit Gold gekrönt wurde.

Bild Gabi Corvi

Sieg lag nicht einfach auf dem Serviertablett

Sie macht entweder etwas ganz oder gar nicht: Mit diesem Willen ausgestattet hat Tatjana Caviezel aus Uetliburg an den Swiss Skills im Fachbereich Restauration Gold geholt. Die Schweizer Meisterin darf nun nach Abu Dhabi an die Berufs-WM.

von Gabi Corvi

Dreieinhalb Monate lang hat sie jede freie Minute zusammen mit ihrem Coach Doris Dorer in die Vorbereitungen der Berufs-Schweizer-Meisterschaften ge-

steckt. An der Schweizer Fachmesse für Gastgewerbe, Hotellerie und Gemeinschaftsgastronomie (ZAGG) in Luzern durfte Tatjana Caviezel schliesslich gepacktes Wissen im Decken eines Banketttisches, in der Zubereitung von Kaffeegetränken und einem Fine-Dining-Service umsetzen.

Bei aller Zielstrebigkeit war für Caviezel auch am Finaltag noch lange nicht klar, ob es für einen Podestplatz oder gar Gold gereicht hat, denn die Konkurrenz war stark.

Die Freude über den Sieg war umso grösser und auch ein paar Tage nach der Ehrung in den Messehallen

«Gerne würde ich einmal eine Wintersaison im gehobenen Service arbeiten.»

Tatjana Caviezel
Schweizer Meisterin Restauration

der ZAGG halt der besondere Moment noch immer nach. «Beim Schnuppern habe ich sofort gemerkt, dass mir der Beruf der Restaurations-Fachfrau liegen würde», erzählt die Schweizer Meisterin, die in ihrer Freizeit gerne zeichnet und tanzt.

In der Lintharena in Näfels konnte sie die dreijährige Ausbildung absolvieren und das Rüstzeug für ihren Triumph an den Swiss Skills holen. Nach dem sehr guten Abschneiden an der Lehrabschlussprüfung diesen Sommer haben die Organisatoren der Swiss Skills bei ihr angeklopft und sie zum Mitmachen animiert.

Die Uetliburgerin schätzt an ihrem Beruf vor allem die Kommunikation mit dem Gast und den Umgang mit feinen Speisen und speziellen Getränken. «Vielleicht war es die spür- und sichtbare Freude an der Tätigkeit, die am Ende die entscheidenden Punkte zum Sieg ausgemacht haben», sagt Caviezel und lächelt.

Straffes Programm für Abu Dhabi

Erst einmal gehts für Tatjana Caviezel nach Australien, in die Nähe von Brisbane. Drei Monate lang wird sie ihr Englisch auffrischen und auch dieses Wissen wieder in die nächsten Schritte im Beruf stecken: «Gerne würde ich einmal eine Wintersaison im gehobenen Gästeservice arbeiten und möchte dann Sprachkenntnisse besitzen, die über simple Antworten auf Menüwünsche hinausgehen.»

Im kommenden Februar startet bereits die Vorbereitung für die World Skills. Unter den Fittichen von Chefexperte Martin Erlacher wird Tatjana Caviezel auf die Aufgaben in Abu Dhabi eingefuchst. Auf die Frage, ob sie sich gute Chancen an den World Skills ausrechnen, gibt Caviezel selbstbewusst zur Antwort: «Ich gebe mein Bestes und hoffe, in die Fussstapfen meiner Vorgänger treten zu können. Bereits in der Vergangenheit hat ja die Schweiz gezeigt, dass sie zu Diplomen und sogar Medaillen fähig ist.»

Ein Märchen für Klein und Gross

Rotfärbli-Kultur für Kinder zeigt am Sonntag, 6. November, 11 Uhr, im Kulturtreff Rotfarb in Uznach das Stück «Lumpenhut». Es war einmal eine Königin, die wünschte sich so sehnlichst ein Kind. Dann bekam sie gleich zwei. Zwei Prinzessinnen, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb sind die beiden unzertrennlich. Sie kämpfen gegen Trolle, besegeln Meere und am Ende erobern sie auch noch die Herzen zweier Prinzen ... Das Stück dauert circa 50 Minuten. Billette sind unter www.rotfaerbli.ch oder an der Theaterkasse erhältlich. Die Rotfärbli-Beiz ist geöffnet. (eing)

Ernetschwil feiert Kirchenfest

Am Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr, feiert die Pfarrei Ernetschwil ihr Kirchenfest zum Gedenken an den heiligen Karl Borromäus. Der heilige Karl Borromäus wurde 1538 in Arona am Lago Maggiore geboren. Als Sohn einer der wichtigsten Familien Italiens standen ihm alle Tore zu einer weltlichen Karriere weit offen. Er entschied sich jedoch schon als zwölfjähriges Kind zum Eintritt in ein nahe Kloster. Papst Pius IV. verlieh Carlo Borromini den Titel «Schutzherr der Schweiz». Nach dem Gottesdienst wartet ein Apéro riche in der Mehrzweckhalle. (eing)

Kirche und Gesellschaft

Kann die Soziallehre Wegweiser im Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft sein? Dieser Frage geht Sozialethiker Thomas Wallimann-Sasaki in seinem Vortrag nach: am Montag, 7. November, um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Uznach. Der Vortrag findet im Rahmen des Bildungsprogramms der Katholischen Arbeiter- und Arbeiterinnen-Bewegung (KAB) Uznach-Schmerikon und Jona statt. Er ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Es darf ein spannender Vortrag erwartet werden, wird mitgeteilt. (eing)

INSERAT





100.– Rabatt pro Fenster*

- Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.
- Senden Sie mir detaillierte Unterlagen zum Renovationsfenster RF1.

Coupon einsenden an:
4B, Sales Service
an der Ron 7
6281 Hochdorf

*Kostenloses Sicherheitsupgrade auf die Widerstandsklasse RC2 N im Wert von CHF 100.– pro Fenster. Das Angebot ist nicht kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur bis 31. Dezember 2016.

Das sicherste Renovationsfenster der Schweiz.

Mehr Informationen und persönliche Beratung finden Sie unter: www.4-b.ch/sicherheit oder 0800 844 444

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail: